

Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Zur Deckung der Kosten des kreiseigenen Jugendamtes erhebt der Kreis Coesfeld eine Mehrbelastung nach § 56 Abs. 5 KrO NRW. Diese Mehrbelastung ist von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt aufzubringen. Insgesamt erhöht sich der durch die Jugendamtsumlage zu deckende Betrag im Haushaltsjahr 2009 um rd. 2,6 Mio. € auf etwa 26,47 Mio. €. Der Hebesatz der Jugendamtsumlage muss nach derzeitigem Kenntnisstand daher von 18,53 % um 1,40 %-Punkte auf 19,93 % angehoben werden.

Jugendhilfe

Die ordentlichen Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe „Familienunterstützende Maßnahmen“ führen im Jahresergebnis 2009 zu einem Zuschussbedarf von rd. 12,2 Mio. €.

Durch die Einführung des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern - Kinderbildungsgesetz (KiBiZ) - zum 01.08.2008 ist eine grundlegende Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern eingetreten. Mit Beginn des Kindergartenjahres 2008/2009 erfolgt die Finanzierung der Betriebskosten von Tageseinrichtungen für Kinder auf der Grundlage von Kind-Pauschalen.

Die Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder erfolgt ab dem 01.08.2008 nur noch für im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung als bedarfsgerecht festgestellte Betreuungsangebote. Das erste auf der Grundlage des KiBiZ geplante und finanzierte Kindergartenjahr 2008/2009 endet zum 31.07.2009. Ob sich aus diesem Zyklus Nachforderungen oder auch Rückerstattungen seitens der Träger ergeben werden, ist zur Zeit nicht abschließend feststellbar (Stichwort: 10 %-Korridor Unter- bzw. Überschreitung der Kostenseite im Hinblick auf das bereitgestellte Einrichtungsbudget). Aufgrund des bisher nicht abgeschlossenen Verfahrens zur Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010 ist auch eine gesicherte Ermittlung der Haushaltsansätze unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen derzeit nicht möglich. Das Auseinanderfallen des Zeitrahmens der Kindergartenfinanzierung (Kindergartenjahr 01.08. – 31.07.) und des Kalender-/Haushaltsjahres führt zwangsläufig zu diesen Unsicherheiten.

Die neuen Strukturen der Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen durch das KiBiZ und das derzeitige Wahlverhalten der Eltern hinsichtlich des möglichen Betreuungsumfanges führen nach den bisherigen Erkenntnissen für das Haushaltsjahr 2009 im Bereich des Produktes 51.01.03 – Tagesbetreuung von Kindern zu einer Erhöhung des Zuschussbedarfes im Vergleich zur Ansatzplanung für das Jahr 2008 um rd. 1,5 Mio. €. Hierbei wurde ein Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren von derzeit 440 Plätzen auf 570 Plätze berücksichtigt. Dies entspricht einer Quote von rd. 16,4 %. Die Versorgungsrate von 20 % ist bis Oktober 2010 zu erfüllen.

Kinder-, Jugend- und Familienförderung/-sozialarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Coesfeld soll durch die Regelungen des Kinder- und Jugendförderplanes und die damit einhergehenden Verbesserungen in den qualitativen Grundlagen eine deutlich bessere Unterstützung erhalten. Seit Jahren eingefrorene Förderbeträge werden der Entwicklung am Lebenshaltungsindex entsprechend eine Anpassung erhalten. Möglichkeiten einer Schwerpunktförderung für besondere Bedarfslagen werden geschaffen. Insgesamt wird in diesem Kontext eine Erhöhung des Zuschussbedarfs bei den Transferaufwendungen in Höhe von rd. 220 T€ gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Die Aufwendungen und Erträge für die Durchführung ambulanter, teil- und vollstationärer Jugendhilfemaßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige führen zu einem Zuschussbedarf von 12,7 Mio. €.

Neben den Aufwendungen für Kostenerstattungen aufgrund von Zuständigkeitswechseln handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Durchführung von Jugendhilfemaßnahmen nach dem 2. Kapitel des SGB VIII. Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung der Fallzahlenentwicklung in den Jahren 2007 und 2008 angepasst. Bei der Berechnung wurde die Ausgabenentwicklung in 2008 zu Grunde gelegt. Im Vergleich zur Veranschlagung in 2008 ist von einer Steigerung in Höhe von rd. 1,5 Mio. € auszugehen. Dies entspricht einer prozentualen Steigerung in einem Umfang von rd. 13,4 %. Im Wesentlichen sind die Steigerungen bedingt durch einen extrem hohen Zugang von Fällen im Bereich der ambulanten erzieherischen Leistungen (sozialpädagogische Familienhilfen, Erziehungsbeistandschaften etc.) aber auch durch Steigerung der Kosten im Bereich der Heimbetreuung und der Vollzeitpflege. Während im ambulanten Bereich die Steigerung der Fallzahlen für die Kostenentwicklung maßgeblich ist, sind im Bereich der Heimunterbringungen die Fallzahlen relativ konstant bei steigenden Kosten in den Einzelfällen.

Teilergebnisplan Produktbereich 51 Jugendamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.151.622	10.019.065	10.258.449	10.303.379	10.899.379
03	Sonstige Transfererträge	4.797.401	5.732.350	5.731.100	5.730.100	5.729.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	1.700	1.700	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.774.017	1.874.017	1.813.760	1.813.760	1.813.760
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	14.723.540	17.627.132	17.505.009	17.848.939	18.442.939
11	Personalaufwendungen	-1.944.790	-2.084.807	-2.147.351	-2.190.298	-2.234.104
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-13.824	-13.824	-13.824	-13.824	-13.824
15	Transferaufwendungen	-35.356.533	-41.424.572	-41.928.364	-41.857.174	-41.731.286
15	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-166.234	-209.144	-219.144	-229.144	-249.144
17	Ordentliche Aufwendungen	-37.437.381	-43.732.347	-44.308.683	-44.290.440	-44.228.353
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.713.841	-26.105.215	-26.503.674	-26.441.501	-25.785.419
19	Finanzerträge	100	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-100	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-22.713.841	-26.105.215	-26.503.674	-26.441.501	-25.785.419
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-22.713.841	-26.105.215	-26.503.674	-26.441.501	-25.785.419
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 51 Jugendamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.905.791	9.763.379	10.008.379	10.058.379	10.658.379
03	Sonstige Transfereinzahlungen	4.797.401	5.732.350	5.731.100	5.730.100	5.729.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	1.700	1.700	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.774.017	1.874.017	1.813.760	1.813.760	1.813.760
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	100	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.477.809	17.371.445	17.554.939	17.603.939	18.202.939
10	Personalauszahlungen	-1.944.790	-2.084.807	-2.147.351	-2.190.298	-2.234.104
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.000	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-100	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-34.905.425	-40.937.205	-41.449.705	-41.394.705	-41.289.705
15	Sonstige Auszahlungen	-173.182	-209.144	-219.144	-229.144	-249.144
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-37.029.498	-43.231.158	-43.816.200	-43.814.147	-43.772.953
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.551.689	-25.859.710	-26.261.261	-26.210.203	-25.570.014
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-22.551.689	-25.859.710	-26.261.261	-26.210.203	-25.570.014

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.151.622	10.019.065	10.253.449	10.303.379	10.699.379
03	Sonstige Transfererträge	4.102.400	4.372.350	4.372.100	4.372.100	4.372.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	Kostenersatzungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	12.254.022	14.391.415	14.630.549	14.675.479	15.270.479
11	Personalaufwendungen	-662.609	-667.058	-687.070	-700.811	-714.827
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.173	-4.173	-4.173	-4.173	-4.173
15	Transferaufwendungen	-21.928.498	-25.834.687	-26.463.979	-26.612.769	-26.596.901
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-82.327	-116.440	-126.440	-136.440	-156.440
17	Ordentliche Aufwendungen	-22.683.607	-26.622.358	-27.281.561	-27.454.213	-27.472.341
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.429.585	-12.230.943	-12.651.113	-12.778.734	-12.201.862
19	Finanzerträge	100	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-100	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-10.429.585	-12.230.943	-12.651.113	-12.778.734	-12.201.862
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-10.429.585	-12.230.943	-12.651.113	-12.778.734	-12.201.862
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 51.01

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.01 werden Erträge und Aufwendungen im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen dargestellt.

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Abwicklung der Betriebskostenfinanzierung der Tageseinrichtungen für Kinder sowie um die Kinder-, Jugend- und Familienförderung /-sozialarbeit. Des Weiteren werden Maßnahmen zur Abwendung von Kindeswohlgefährdung im Rahmen der Produktgruppe abgewickelt.

Insgesamt ergibt sich im Teilergebnisplan 51.01 im Vergleich zur Ansatzplanung für das Jahr 2008 eine Erhöhung des Zuschussbedarfes um rd. 1.806.000 € von rd. 10.429.000 € auf rd. 12.231.000 €. Erläuterungsbedürftige Abweichungen zur Ansatzplanung 2008 ergeben sich bei folgenden Ertrags- bzw. Aufwandspositionen:

Zu Zeile 02:

Durch die Einführung des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern - Kinderbetreuungsgesetzes (KiBiZ) - zum 01.08.2008 ist eine grundlegende Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern erfolgt.

Wesentliche Veränderungen haben sich auch bei der Finanzierung der Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder sowie bei der Beteiligung des Landes an der Betriebskostenfinanzierung ergeben.

Die Betriebskosten der Tageseinrichtungen werden seit dem 01.08.2008 unter Berücksichtigung einer Pro-Kind-Pauschale anteilig an die Träger der Tageseinrichtungen erstattet.

Die Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder erfolgt ab dem 01.08.2008 nur noch für im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung als bedarfsgerecht festgestellte Betreuungsangebote.

Aufgrund des noch nicht abgeschlossenen Verfahrens zur Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010 ist auch eine gesicherte Ermittlung der Haushaltsansätze unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen derzeit nicht möglich. Das Auseinanderfallen des Zeitrahmens der Kindergartenfinanzierung (Kindergartenjahr 01.08. - 31.07.) und des Kalender-/Haushaltsjahres führt zwangsläufig zu diesen Unsicherheiten.

Die neuen Strukturen der Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen durch das KiBiz und das derzeitige Wahlverhalten der Eltern hinsichtlich des möglichen Betreuungsumfanges führen nach den bisherigen Erkenntnissen für das Haushaltsjahr 2009 im Bereich des Produktes 51.01.03 - Tagesbetreuung von Kindern zu einer Erhöhung des Zuschussbedarfes im Vergleich zur Ansatzplanung für das Jahr 2008 um rd. 1,5 Mio. €.

Hierbei wurde ein Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren von derzeit 440 Plätzen auf 570 Plätze berücksichtigt.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Veränderungen zur Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2008:

Landeszuschuss zur Betriebskostenförderung der Tageseinrichtungen für Kinder:

Bedingt durch die o.g. Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren erhöht sich der Landeszuschuss zur Betriebskostenförderung um insgesamt 1.868.000 € auf 9.600.000 €.

Landeszuschuss für die Offene Kinder- und Jugendarbeit:

Im Vergleich zur Ansatzfestsetzung für das Kalenderjahr 2008 erfolgte keine Veränderung. Es werden Erträge in Höhe von 158.379 € veranschlagt.

Zu Zeile 03:

Elternbeiträge:

Der Ansatz für die Erträge aus Elternbeiträgen wurde für das Kalenderjahr 2009 um 270.000 € auf 4.370.000 € erhöht.

Zu Zeile 15:

Wesentlicher Bestandteil der Transferaufwendungen sind die Betriebskostenzuschüsse für Tageseinrichtungen für Kinder nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (s. Erläuterung oben). Hierfür werden Aufwendungen in Höhe von 23.620.000 € berücksichtigt. Im Vergleich zur

Ansatzplanung 2008 ergibt sich hier eine Erhöhung des Ausgabevolumens um rd. 3,65 Mio. Euro.

Zusätzlich werden Kreiszuschüsse für die internationale Jugendbegegnungen, Bildung und Kultur in Höhe von 15.000 € sowie für die offene Kinder- und Jugendarbeit (Schwerpunkt- und Bedarfsförderung) in Höhe von 85.000 € berücksichtigt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.905.791	9.763.379	10.009.379	10.059.379	10.659.379
03	Sonstige Transfereinzahlungen	4.102.400	4.372.350	4.372.100	4.372.100	4.372.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	100	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.008.291	14.135.729	14.380.479	14.430.479	15.030.479
10	Personalauszahlungen	-662.609	-667.058	-687.070	-700.811	-714.827
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.060	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-100	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-21.477.391	-25.347.320	-25.985.320	-26.150.320	-26.155.320
15	Sonstige Auszahlungen	-89.275	-116.440	-126.440	-136.440	-156.440
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.235.375	-26.130.818	-26.798.830	-26.987.571	-27.026.587
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.227.084	-11.995.089	-12.418.351	-12.557.092	-11.995.108
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-10.227.084	-11.995.089	-12.418.351	-12.557.092	-11.995.108

Produktbeschreibung Produkt 51.01.01 Abwendung Kindeswohlgefährdung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Abwendung Kindeswohlgefährdung im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none">- Inobhutnahmen- Betreuung und Versorgung in Notsituationen- Unterstützung von Beratungsstellen (Ehe-, Familien und Lebensberatungsstelle, Kinderschutzzambulanz, Erziehungsberatungsstellen)- Soziales Frühwarnsystem
Auftragsgrundlage	§§ 8 a, 16, 17, 18, 20, 28, 42, 50 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Kinder und Jugendliche- Mütter und Väter- Eltern in partnerschaftlichen Krisen, Konflikt-, Trennungs- und Scheidungssituationen- Familien bei Ausfall eines Elternteils aus gesundheitlichen Gründen
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Ständige Erreichbarkeit des Jugendamtes durch die Einrichtung einer Rufbereitschaft- Erstellung eines sozialen Frühwarnsystems- Zeitnahe Beratungsgespräche für Eltern in Fragen der Trennungs- und Scheidungsberatung- Zeitnahe unterstützende Hilfen bei Ausfall eines Elternteils aus gesundheitlichen Gründen

Produktbeschreibung Produkt 51.01.02 Kinder-, Jugend und Familienförderung / -sozialarbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Ehe-, Lebens-, Familienberatung- Jugendarbeit- Jugendförderung- Jugendschutz- Jugendsozialarbeit- Familienbildung
Auftragsgrundlage	§§ 11 - 21 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Junge Menschen im Alter von 6 - 26 Jahren und deren Familien- Junge Menschen im Berufsausbildungsalter, die aufgrund sozialer Benachteiligung oder individueller Beeinträchtigung nicht in die Arbeitswelt integriert sind- Jugendgruppenleiter, Ehrenamtliche der offenen Einrichtungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich der Jugendarbeit, Jugendgruppen- Familien (insbesondere junge Familien, einkommensschwache Familien, Familien mit Kindern im Grundschul- und Jugendalter)
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Förderung und Entwicklung der Jugendarbeit, Befähigung von Kindern und Jugendlichen zur Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Mitverantwortung- Förderung der beruflichen Eingliederung und der sozialen Integration- Schutz von Kindern und Jugendlichen vor gefährdenden Einflüssen- Förderung der Erziehung in der Familie, Förderung einkommensschwacher Familien- Förderung und Beratung von Eltern minderjähriger Kinder in Frage des partnerschaftlichen Zusammenlebens und der Bewältigung von Krisen- und Konfliktsituationen

Produktbeschreibung Produkt 51.01.03 Tagesbetreuung von Kindern

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Kindertagespflege und sonstigen Betreuungsangeboten (Tagesbetreuung von Kindern im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen) <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Förderung in Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung im Rahmen von Kindertagespflege - Förderung von sonstigen verlässlichen Betreuungsangeboten
Auftragsgrundlage	- §§ 22 - 26 Sozialgesetzbuch VIII, - „Richtlinien zur Förderung von Kindern im Rahmen von Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Coesfeld“, - „Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen im Rahmen des Ausbaus von verlässlichen Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren“ - Gesetz zur frühen Förderung und Bildung von Kindern-Kinderbildungsgesetz (KiBiz)
Zielgruppen	- Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres - Träger (freie und kommunale) von Tageseinrichtungen für Kinder - Tagespflegepersonen - Träger von Spielgruppen
Ziele	Aufbau eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder a) in Tageseinrichtungen für Kinder (bis zum Schuleintritt) b) im Rahmen von Kindertagespflege bei Tagespflegeeltern (max. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres) c) im Rahmen von Spielgruppenförderung - Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres - möglichst bis zum 01.10.2010 Erstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für Kinder bis zu 3 Jahren (Versorgungsquote: 20 %) - ab dem 01.09.2013 Gewährleistung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres - Berücksichtigung der Ankündigung des Landes NRW zu einem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kind ab Vollendung des 2. Lebensjahres ab Oktober 2010

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Versorgungsquote für Kinder mit bestehendem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz (Kernjahrgang)	97 v. H.	97 v. H.	97 v. H.	97 v. H.
Versorgungsquote für Kinder des hineinwachsenden Jahrgangs in Tageseinrichtungen	60 v. H.	70 v. H.	80 v. H.	80 v. H.
Versorgungsquote für Kinder im Alter unter 3 Jahren in Einrichtungen im zum 01.08. beginnenden Kindergartenjahr	16,4 v. H.	20 v. H.	25 v. H.	30 v. H.
Summe Anzahl Tagespflegeverhältnisse pro Jahr	110	136	136	136
Tagespflegeverhältnisse für Kinder unter 3 Jahren pro Jahr (Versorgungsquote)	80	106	106	110
Anzahl Tagespflegeverhältnisse für Kinder ab 3 Jahren (erg. zu anderen Betreuungsmöglichkeiten) pro Jahr	30	30	30	30
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Kinder unter 3 Jahren zum 01.08.	3.420	3.420	3.440	3.450
Anzahl der Kinder von 3 bis 6 Jahren zum 01.08.	3.680			
Plätze in Tageseinrichtungen insgesamt	1) Rd. 4.700			
davon Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren	570	684	860	1.035

Produktbeschreibung Produkt 51.01.03 Tagesbetreuung von Kindern

Kreishaushalt

Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
It. erteilter Pflegeerlaubnisse Anzahl Tagespflegeplätze	220	250	270	290

Erläuterungen

1) Planungen laufen derzeit

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	420.001	1.075.000	1.074.000	1.073.000	1.072.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.200.500	1.300.500	1.300.500	1.300.500	1.300.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.620.501	2.375.500	2.374.500	2.373.500	2.372.500
11	Personalaufwendungen	-649.353	-735.909	-757.936	-773.146	-788.669
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.190	-5.190	-5.190	-5.190	-5.190
15	Transferaufwendungen	-12.125.500	-14.286.350	-14.160.850	-13.940.350	-13.830.850
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.075	-44.721	-44.721	-44.721	-44.721
17	Ordentliche Aufwendungen	-12.820.118	-15.072.170	-14.963.747	-14.753.907	-14.669.370
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.199.617	-12.696.670	-12.594.247	-12.390.407	-12.296.870
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-11.199.617	-12.696.670	-12.594.247	-12.390.407	-12.296.870
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-11.199.617	-12.696.670	-12.594.247	-12.390.407	-12.296.870
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 51.02

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.02 werden Erträge und Aufwendungen im Rahmen von Hilfen in Erziehungsangelegenheiten dargestellt.

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Erzieherische Hilfen innerhalb des Elternhauses, Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses, Hilfen für junge volljährige und um Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII.

Zu Zeile 03:

Die aufgeführten Erträge sind die Kostenbeiträge der Eltern und der jungen Menschen zu den Aufwendungen für die teil- und vollstationären Jugendhilfemaßnahmen. Insgesamt wurden hierfür 819.000 € berücksichtigt.

Zusätzlich wurden Erstattungen / Rückzahlungen von erzieherischen Jugendhilfeleistungen in Höhe von 256.000 € kalkuliert. Hierbei handelt es sich um Erstattungen von Jugendhilfeleistungen, die zu Unrecht gewährt wurden (z.B. durch nicht fristgerechte Einstellung von Zahlungen).

Zu Zeile 06:

Hier handelt es sich um Erträge, die aufgrund von Kostenerstattungen im Zusammenhang mit Zuständigkeitswechsel im Rahmen von Vollzeitpflege, Heimpflege und Inobhutnahmen zu vereinnahmen sind. Speziell im Bereich der Kostenerstattung für Vollzeitpflege ist mit einer Erhöhung des Ertrages

um 100.000 € auf 1.100.000 € zu kalkulieren.

Insgesamt ergeben sich im Vergleich zur Ansatzermittlung für das Jahr 2008 Mehrerträge in Höhe von rd. 750.000 €.

Zu Zeile 15:

Neben den Aufwendungen für Kostenerstattungen aufgrund von Zuständigkeitswechseln handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Durchführung von Jugendhilfemaßnahmen nach dem 2. Kapitel des SGB VIII. Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung der Fallzahlenentwicklung in den Jahren 2007 und 2008 angepasst. Bei der Berechnung wurde die Ausgabenentwicklung in 2008 zu Grunde gelegt. Im Vergleich zur Veranschlagung in 2008 ist von einer Steigerung des Ausgabevolumens in Höhe von 2.160.850 Euro auszugehen.

Im Wesentlichen sind die Steigerungen bedingt durch einen extrem hohen Zugang von Fällen im Bereich der ambulanten erzieherischen Leistungen sozialpädagogische Familienhilfen, Erziehungsbeistandschaften u.a.) - Steigerung um 800.000 € von 1.600.000 € auf 2.400.000 € - aber auch durch Steigerung der Kosten im Bereich der Heimbetreuung und der Vollzeitpflege (Steigerung um 810.000 € auf insgesamt 6.990.000 €). Während im ambulanten Bereich die Steigerung der Fallzahlen für die Kostenentwicklung maßgeblich ist, sind im Bereich der Heimunterbringungen die Fallzahlen relativ konstant bei steigenden Kosten in den Einzelfällen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	420.001	1.075.000	1.074.000	1.073.000	1.072.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.200.500	1.300.500	1.300.500	1.300.500	1.300.500
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.620.501	2.375.500	2.374.500	2.373.500	2.372.500
10	Personalauszahlungen	-649.353	-735.909	-757.936	-773.146	-788.609
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-12.125.500	-14.286.350	-14.160.850	-13.940.850	-13.830.850
15	Sonstige Auszahlungen	-40.075	-44.721	-44.721	-44.721	-44.721
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.814.928	-15.066.980	-14.963.557	-14.759.717	-14.664.160
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.194.427	-12.691.480	-12.589.057	-12.385.217	-12.291.660
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-11.194.427	-12.691.480	-12.589.057	-12.385.217	-12.291.660

Produktbeschreibung Produkt 51.02.01 Erzieherische Hilfen innerhalb des Elternhauses

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Erzieherische Hilfe innerhalb des Elternhauses <u>Zugehörige Leistungen:</u> Erziehungsberatung, Erziehungsbeistand, sozialpädagogische Familienhilfe, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sonstige ambulante Hilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe
Auftragsgrundlage	§§ 18, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 35 SGB VIII
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und deren Familien
Ziele	- Verhältnis ambulante Hilfen zu den stationären Hilfen verbessern - Keine Erhöhung der Falldichte in den Produkten 51.02.01 und 51.02.02

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anteil amb. betr. Kinder/Jugendl. zu Anteil stat. betreut. Kinder/Jugendl.	65 %	65 %	66 %	66 %
Anteil stat. betreut. Kinder/Jugendl. zu Anteil amb. betr. Kinder/Jugendl.	35 %	35 %	34 %	34 %
Summe Falldichte Produkte 51.02.01 und 51.02.02	35,0 von 1.000	32,0 von 1.000	30,0 von 1.000	28,0 von 1.000
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Jugendeinwohnerzahl (0<18 Jahre)	29.290	28.700	28.190	27.530
Anzahl betr. Kind./Jugendl. ambulant insgesamt	667	593	559	509
Anzahl betr. Kind./Jugendl. stationär	359	321	287	262

Produktbeschreibung Produkt 51.02.02 Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Erzieherische Hilfe außerhalb des Elternhauses <u>Zugehörige Leistungen:</u> Heimerziehung, Vollzeitpflege, gemeinsame Wohnform Mutter/Vater mit Kind, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
Auftragsgrundlage	§§ 19, 33, 34, 35 SGB VIII
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und deren Familien
Ziele	- Anteil der stationären Hilfen an allen Hilfen verringern - Keine Erhöhung der Falldichte in den Produkten 51.02.01 und 51.02.02

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anteil amb. betreut. Kinder/Jugendl. zu Anteil stat. betr. Kinder/Jugendl.	65 %	65 %	66 %	66 %
Anteil stat. betreut. Kinder/Jugendl. zu Anteil amb. betr. Kinder/Jugendl.	35 %	35 %	34 %	34 %
Summe Falldichte Produkte 51.02.01 und 51.02.02	35,5 von 1.000	30,9 von 1.000	30,9 von 1.000	30,9 von 1.000
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Jugendeinwohnerzahl (0<18 Jahre)	29.290	28.700	28.190	27.530
Anzahl betr. Kind./Jugendl. ambulant insgesamt	675	577	576	562
Anzahl betr. Kind./Jugendl. stationär	363	310	296	289

Produktbeschreibung Produkt 51.02.03 Hilfen für junge Volljährige

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Hilfe für junge Volljährige <u>Zugehörige Leistungen:</u> Heimerziehung, Vollzeitpflege, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, ambulante Nachbetreuung, Erziehungsbeistandschaft
Auftragsgrundlage	§§ 30, 33, 34, 35, 41 SGB VIII
Zielgruppen	Junge Volljährige
Ziele	- Vermeidung einer Erhöhung der derzeitigen durchschnittlichen Hilfedauer - Beibehaltung der Falldichte

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Dauer in Monaten	10	10	10	10
Falldichte	5,7 von 1.000	5,7 von 1.000	5,7 von 1.000	5,7 von 1.000
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Jugendeinwohnerzahl (18 bis unter 27)	15.320	15.550	15.860	16.210
Anzahl betr. junger Volljähriger	87	88	90	92
Anzahl der Betreuungsmonate	870	880	900	920

Produktbeschreibung Produkt 51.02.04 Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt			
Beschreibung	Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche <u>Zugehörige Leistungen:</u> Ambulante und stationäre Hilfe für seelische behinderte Kinder und Jugendliche			
Auftragsgrundlage	§§ 35a, 41 SGB VIII			
Zielgruppen	Seelische behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige			
Ziele	- Sicherstellung einer bedarfsgerechten Gewährung - Beibehaltung der Fallkichte			
Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Falldichte	11,9 von 10.000	11,9 von 10.000	11,9 von 10.000	11,9 von 10.000
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Jugendeinwohnerzahl (0 bis unter 27)	44.610	44.250	44.050	43.740
Anzahl betr. seel. Behinderter	54	53	53	53

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	275.000	285.000	285.000	285.000	285.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	1.700	1.700	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	573.517	573.517	513.260	513.260	513.260
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	849.017	850.217	799.960	799.960	799.960
11	Personalaufwendungen	-632.828	-681.840	-702.295	-716.341	-730.668
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.461	-4.461	-4.461	-4.461	-4.461
15	Transferaufwendungen	-1.302.535	-1.303.535	-1.303.535	-1.303.535	-1.303.535
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.832	-47.983	-47.983	-47.983	-47.983
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.933.656	-2.037.819	-2.058.274	-2.072.320	-2.088.647
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.134.639	-1.177.602	-1.258.314	-1.272.360	-1.288.687
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.134.639	-1.177.602	-1.258.314	-1.272.360	-1.288.687
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.134.639	-1.177.602	-1.258.314	-1.272.360	-1.288.687
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 51.03

In diesem Teilergebnisplan werden Erträge und Aufwendungen für sonstige Aufgaben erfasst, die nicht in den Teilergebnisplänen 51.01 und 51.02 abgebildet werden.

Hierbei handelt es sich um die Aufgaben der Adoptionsvermittlung, der Amtsvormundschaft, der Beistandschaft, der Jugendgerichtshilfe und die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Ebenso werden Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Aufgaben der Betreuungsstelle in dieser Produktgruppe erfasst.

Wesentliche Abweichungen zur Ansatzplanung 2008 sind nicht zu verzeichnen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	275.000	285.000	285.000	285.000	285.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	1.700	1.700	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	573.517	573.517	513.260	513.260	513.260
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	849.017	860.217	799.960	799.960	799.960
10	Personalauszahlungen	-632.828	-681.840	-702.295	-716.341	-730.668
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-1.302.535	-1.303.535	-1.303.535	-1.303.535	-1.303.535
15	Sonstige Auszahlungen	-43.832	-47.983	-47.983	-47.983	-47.983
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.979.195	-2.033.358	-2.053.813	-2.057.859	-2.082.166
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.130.178	-1.173.141	-1.253.853	-1.257.899	-1.282.225
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.130.178	-1.173.141	-1.253.853	-1.257.899	-1.282.225

Produktbeschreibung Produkt 51.03.01 Sonstige Aufgaben

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Adoptionsvermittlung- Amtsvormundschaften- Beistandschaften- Unterhaltsvorschuss- Jugendhilfeplanung- Jugendgerichtshilfe
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none">- § 51 ff SGB VIII, Unterhaltsvorschussgesetz, Jugendgerichtsgesetz- §§ 1, 71, 78 - 81 SGB VIII, § 52 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Adoptionsbewerber, zu vermittelnde Kinder, abgebende Eltern- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Krisensituationen- Besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder- Kinder von minderjährigen oder volljährigen Müttern, Kinder von geschiedenen Eltern- Kinder von erziehungsuntüchtigen Eltern oder Elternteilen- Waisen- Kinder bis zum 12. Lebensjahr von allein erziehenden Eltern, allein erziehende und unterhaltspflichtige Eltern

Produktbeschreibung Produkt 51.03.02 Betreuungsstelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<p>Vorbemerkung: Die Betreuungsstelle ist für das gesamte Kreisgebiet einschließlich Stadt Coesfeld und Stadt Dülmen zuständig.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Führung von gesetzlichen Betreuungen im Sinne des § 1896 BGB- Vormundschaftsgerichtshilfe (Ermittlungen hinsichtlich der Notwendigkeit bzw. des Umfangs einer Betreuung, Sozialberichte, zwangsweise Vorführungen / Unterbringungen, Überprüfung der Geeignetheit von ehrenamtlichen Betreuern, Mitwirkung bei der Zulassung von Berufsbetreuern)- Beteiligung in sämtlichen gerichtlichen Betreuungs- und Unterbringungsverfahren- Förderung von Betreuungsvereinen- Beratung und Unterstützung von Betreuern- Beratung im Bereich der Vorsorgevollmachten- Koordination des Betreuungswesens, insbes. Organisation der Arbeitsgemeinschaft gem. § 4 Landesbetreuungsgesetz
Auftragsgrundlage	Betreuungsbehördengesetz, Landesbetreuungsgesetz, §§ 1896 ff BGB, §§ 65 ff des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Erwachsene, bei denen eine gesetzliche Betreuung durch Vormundschaftsgericht angeordnet werden soll bzw. bereits besteht- Ehrenamtliche Betreuer, Vereinsbetreuer, Berufsbetreuer- Vormundschaftsgerichte
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sicherstellung der persönlichen Betreuung der Betreuten- Förderung der Ehrenamtlichkeit- Stärkung der Fachlichkeit der ehrenamtlichen Betreuer- Verbesserung der Unterstützung der Vormundschaftsgerichte- Vermeidung von Betreuungen durch Aufklärung über Vorsorgevollmachten oder durch andere Hilfen

Produktbeschreibung Produkt 51.03.03 „Elterngeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<p>Vorbemerkung: Die Elterngeldkasse ist für das gesamte Kreisgebiet einschließlich Stadt Coesfeld und Stadt Düren zuständig</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Elterngeld (Bewilligung, Ablehnungen, Zahlbarmachung)- Beratung in Elternzeitangelegenheiten
Auftragsgrundlage	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) in Verbindung mit dem 2. Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in NRW
Zielgruppen	Eltern
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Zügige und ordnungsgemäße Bearbeitung der Anträge auf Gewährung von Elterngeld sowie Abbau von Rückständen- Umfangreiche Beratung in Elternzeitangelegenheiten

